

	<p>Objekt: Damenjacke in Capeform</p> <p>Museum: Johann-Friedrich-Danneil-Museum Salzwedel An der Marienkirche 3 29410 Salzwedel (0 39 01) 42 33 80 info@danneil-museum.de</p> <p>Sammlung: Historische Bekleidung</p> <p>Inventarnummer: VD 25</p>
--	---

Beschreibung

Das Obermaterial dieser in Capeform gearbeiteten Damenjacke bildet ein schwarzer Halbseidenrips in Leinwandbindung. Der Ripseffekt wird dabei durch den Schuss aus einem dicken Baumwollfadenstrang erzeugt. Die florale Musterung entsteht durch flottierende Kettfäden. An den Unterkanten befinden sich kunstseidene Posamentenborten mit Fransen und alle 5 cm geknoteten Kordeln, an deren Ende jeweils ein mit Kunstseide umspinnener hölzerner Tropfen hängt. Das Futter der Jacke besteht aus schwarzer Wolle, das gestreifte Taillenband aus brauner Baumwolle.

Der Schnitt dieses Kleidungsstücks ist recht kompliziert. Hinten ist es wie eine Jacke gearbeitet und besitzt in der Mitte einen zweifach gestaffelten Schoß. Die Ärmelausschnitte sind hinten weit heruntergezogen und bilden zugleich die geschwungenen seitlichen Rückennähte. Die Ärmel fallen fast offen herunter und sind nur auf den unteren 9 cm geschlossen. Die Vorderteile hängen locker in langen, nach unten schmaler werdenden Enden herunter.

Der Verschluss erfolgt an den Vorderkanten mit je fünf Haken und Ösen. Der Stehkragen bleibt offen.

weitere Maße: Kragen 4 cm, Ärmellänge ca. 52 cm

Grunddaten

Material/Technik:	Halbseidenrips (Baumwolle/Seide), Kunstseide, Wolle
Maße:	GL max. 98 cm, Vorderkanten (ohne Kragen und Fransen) 77 cm, Rückenmitte (ohne Kragen und Fransen) 52 cm, Kragen 4 cm, Breite auf Taillenhöhe 101 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1900
wer
wo

Schlagworte

- Damenkleidung